

Merkblatt für Autoren der Zeitschrift EUROPARECHT

Wir möchten Sie bitten, sich an die Vorgaben zu halten, dann kann es gelingen, ohne großen Korrekturmehraufwand eine einheitliche Manuskriptgestaltung zu erreichen.

Zunächst einige häufig auftretende Uneinheitlichkeiten:

- **Seitenangabe** bei Zeitschriften- und Buchzitaten immer mit **S**.
- Einheitliche **Zitierung der Rechtsprechung** (in der dargestellten Reihenfolge):
 - Bezeichnung des Spruchkörpers (EuGH oder EuG)
 - Nummer der Rechtssache (Rs. oder verb. Rs.)
 - Kurzbezeichnung der Parteien/Beteiligten (Endesa/Kommission) oder Schlagwort, unter dem das Urteil bekannt wurde (Cassis de Dijon)
 - Nennung des Europäischen Urteilsidentifikators (European Case Law Identifier – **ECLI**)
 - Sofern noch in der Amtlichen Sammlung veröffentlicht zusätzlich: Nennung der Sammlung (Jahr, Seitenzahl, Rn.)

EuGH, Rs. 241/86 (Bodin), ECLI:EU:C:1987:280, Slg. 1987, 2573, Rn. 11
 EuGH, Rs. C-380/03 (Tabakwerberichtlinie), ECLI:EU:C:2006:772, Slg. 2006, I-11573, Rn. 5
 EuG, Rs. T- 417/05 (Endesa/Kommission), ECLI:EU:T:2006:219, Slg. 2006, II-2533, Rn. 5
 EuG, Urteil v. 14.7.2006, Rs. T-417/05 (Endesa/Kommission), ECLI:EU:T:2006:219, Slg. 2006, II-253, Rn. 5

- **Trennung von Urteilszitierungen** in einer Fußnote durch Semikolon
- **Hervorhebungen im Text** kursiv oder in „...“, **nicht fett**.
- Abkürzung des **Herausgebers**: (Hrsg.); Name **nicht** kursiv wie bei Autoren!
- **Autoren stets mit Vornameninitialien**, Herausgeber hingegen ohne Vorname!

A. Allgemeines

- Grundlage ist der EU-Vertrag/ AEUV in der aktuellen Fassung nach dem Vertrag von Lissabon.
- Soll bei einem Artikel auf die frühere Bezeichnung im EUV oder EGV hingewiesen werden, so ist dies durch einen Klammerzusatz kenntlich zu machen, Bsp.: Art. 191 AEUV (ex Art. 81 EGV)
- ältere Vertragsfassungen werden mit „a.F.“ gekennzeichnet
- Abkürzung des **Verfassungsvertrags**: Verf. oder VVE → Art. I-3 VVE
- Abkürzung der **Grundrechte-Charta**: GRC → Art. 17 GRC

B. Aufbau

1. Gliederung

- Es wird folgende formale Gliederung der Artikel empfohlen:
 - I. (1. Ordnung) = halbfett**
 - 1. (2. Ordnung) = halbfett**
 - a) (3. Ordnung) = kursiv*
- Weitere Gliederungsebenen werden mit aa), aaa) etc. bezeichnet.
- Bitte auf richtige Abfolge achten!

2. Überschrift

- Kurze, prägnante Überschriften verwenden.
- **Vor und nach jeder Überschrift eine Leerzeile.**
- Urteilsanmerkungen:
 - Titel – Anmerkung zum Urteil/Beschluss des EuGH/EuG v. Datum, Rs. (Parteien)
 - Rechtsschutz in der GASP – Anmerkung zum Urteil des EuGH v. 6.10.2020, Rs. C-134/19 P (Refah Kargaran)
 - Die EU-Grundrechtsberechtigung öffentlicher Unternehmen – Anmerkung zum Beschluss des BVerfG v. 18.8.2020, 1 BvQ 82/80

3. Verfasser

- Der Verfasser wird **unter** der Überschrift, wie folgt genannt:
 - *Von Josef Meier, Berlin** (alles kursiv!).

Ausführlichere Informationen zum Verfasser (insbes. Titel) enthält die erste mit * gekennzeichnete Fußnote:

- *Prof. Dr. Josef Meier ist Inhaber des Lehrstuhls für Staats- und Verwaltungsrecht an der Universität Hamburg
- *Der Verfasser ist Mitglied der Rechtsanwaltskanzlei XY in Berlin
- *-Fußnote bitte selber einfügen

4. Dem Beitrag vorangestellt wird ein **Abstract (800 Zeichen)** zu den Kernpunkten, die den Gegenstand des Beitrages beschreiben. Das erleichtert den Zugang im Rahmen der elektron. Verbreitung.

Urteilsanmerkungen werden Leitsätze und ein Abstract vorangestellt.

C. Zitierweise

Nachweise erfolgen in den Fußnoten. Für Abkürzungen wird auf Kirchner, Abkürzungsverzeichnis der Rechtssprache, neueste Auflage, verwiesen.

Oberstes Gebot ist die **Einheitlichkeit der Zitierweise**.

1. Allgemeines

- Abkürzungen für Rechtsnormen: „Art.“, „Abs.“, „S.“, „Halbs.“, „Nr.“, „lit.“.
- Abkürzungen am Satzanfang groß: „A.M.“, „Z.B.“
- Seitenzahlen: „S.“ (gilt nicht für Rechtsprechung), Randnummern: „Rn.“, Fortfolgende: „ff.“

2. Literatur

- Autoren mit Vornameninitial vor dem Nachnamen → **J. Schwarze**
- **Autorenname kursiv** → **B. W. Wegener**, Staatshaftung für die Verletzung von Gemeinschaftsrecht durch nationale Gerichte?, EuR 2000, S. 785 ff.
- **Herausgeber von Schriften nicht kursiv** → **J. Schwarze**, in: **Schwarze (Hrsg.)**, EU-Kommentar, 2009, Art. 234 EGV, Rn. 51 ff.
- **Bücher/Kommentare** erstmalig mit vollständigem Titel, Erscheinungsjahr und Auflage. Danach: Verweis auf die Fußnote, in der die vollständige Zitierung enthalten ist → Vgl. Callies/Ruffert (Fn. 2), Art. 28 EGV, Rn. 3.
- **Aufsätze** erstmalig mit vollständigem Titel, Publikation, Fundstelle → **J. Schwarze**, Soft Law im Recht der Europäischen Union, EuR 2011, S. 3, 11 (grds. keine Angabe der Heftnr., außer wenn allg. üblich, wie z.B. bei Archiven, Jahrbüchern und anglo-amerikanischen Zeitschriften). Danach: Verweis auf die Fußnote, in der die vollständige Zitierung enthalten ist.

3. Rechtsprechung, amtl. Dokumente, Rechtsakte, etc.

- Urteile **EuG/EuGH** (siehe S. 1)
- Schlussanträge des/der **Generalanwalts/Generalanwältin** (Name kursiv) unter Angabe der Rechtssache und ECLI
 - GA *Trstenjak*, Schlussanträge v. 18.12.2008 in der Rs. C-531/07 (Fachverband der Buch- und Medienwirtschaft/LIBRO), ECLI:EU:C:2008:752, Rn. 5
- Urteile **nationaler** Gerichte
 - Gewohnte Zitierweise (unter Angabe der Anfangsseite - ohne „S.“ - und der in Bezug genommenen Seite)
 - BVerfGE 106, 62, 70 ff. – Altenpflegegesetz
- Urteile des **EGMR**
 - Benennung des Spruchkörpers (EKMR oder EGMR)
 - Zusatz, wenn die Große Kammer entscheidet (Große Kammer)
 - Datum des Urteils oder der Entscheidung (Entsch.) – Nummer der Rs.
 - Angabe der Fundstelle (D.R. Band, S. [EKMR]; Serie A Nr. ... [bis 1996]; RJD [amtl. Slg.] Jahr-Band; deutsche Zeitschrift, z.B. EuGRZ)
 - bei Angabe von Seitenzahlen oder Ziffern bitte mit „S.“ bzw. „Ziff.“
 - EKMR, Entsch. v. 14.5.1984 – 9781/82 (E. & G. R./Österreich), D.R. 37, S. 42
 - EGMR, Urteil v. 17.1.1970 (Delcourt/Belgien), Serie A Nr. 11
 - EGMR (Große Kammer), Urteil v. 6.5.2003 – 48898/99 (Perna/Italien), RJD 2003-V
 - EGMR, Urteil v. 24.6.2004 – 59320/00 (Caroline von Hannover/Deutschland), NJW 2004, S. 2647

- **KOM-Dokumente**
 - Bis 2012: KOM (2007) 530 endg.
 - Ab 2012: COM(2021) 550 final
- **Amtsblatt der EU (bis 31.1.2003: Amtsblatt der EG)**
 - ABI. EG 1994 L 11/1
 - ABI. EU 2004 C 310/207
- **Bundesgesetzblatt**
 - BGBl. 2008 I S. 1926
 - BGBl. 2008 II S. 1411
- **Sekundärrechtsakte**
 - **Für Rechtsakte seit dem 1. Januar 2015: Rechtsakt (Vertragskürzel) Jahr/Nummer**
 - Verordnung (EU) 2021/2115 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 2. Dezember 2021
 - Verordnung (EU, Euratom) 2020/2092 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2020
 - Richtlinie (EU) 2020/1057 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Juli 2020
 - Beschluss (EU) 2020/1076 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020
 - Beschluss (GASP) 2020/1515 des Rates vom 19. Oktober 2020
 - **Für Rechtsakte vor dem 1. Januar 2015:**
 - VO (EG) Nr. 354/2009 der Kommission vom 29.4.2009
 - RL 2009/35/EG des EP und des Rates vom 23.4.2009
 - Entscheidung Nr. 357/2009/EG des EP und des Rates vom 22.4.2009